

## NDB-Artikel

**Calberla**, *Heinrich Conrad Wilhelm* Kaufmann, \* 29.6.1774 Walle bei Braunschweig, † 22.8.1836 Dresden. (lutherisch)

### Genealogie

V Ernst Wilh., Stiftsvogt in Walle;

M Marie Dor., T des Schulmeisters Andr. Lütge in Walle;

◦ 1) 1802 Marie Dor. Schönherr (1783–1805) aus Dresden, 2) 1806 Friederike Amalie (1783–1820), T des Seifen- u. Wachsfabrikanten Joh. Frdr. Schüßler aus Dresden;

1 S aus 1), 1 S aus 2).

### Leben

C., von Beruf Drechsler, wurde in Dresden 1800 Bürger. 1817 begründete er dort die erste sächsische Zuckersiederei. Um den Rohzucker von Hamburg schneller und billiger nach Dresden transportieren zu können, richtete er einen Dampftransportschiffsverkehr auf der Elbe ein. Im Winter 1834/35 zog sein Dampfschiff erstmals von Hamburg aus einen Kahn mit 1000 Zentner Rohzucker an Bord in Etappen elbaufwärts nach Dresden und bewies damit, daß auch die Oberelbe mit Dampfschiffen befahrbar sei. Ein Menschenalter später hat Ewald Bellingrath in der „Kettenschleppschiffahrt“ an diese Pioniertat angeknüpft. C.s Schiff entwickelte 25 Pferdestärken, was den damals stärksten Maschinen in den Fabriken entsprach. - Zudem gehörte C. zu den Gründern der „ElbWestindischen-See-Handlungs-Compagnie“ 1822, die Sachsens Industrie an den Überseehandel anschließen wollte.

### Literatur

O. Trautmann, H. W. C. u. sein Dampfschiff in Dresden 1835, in: *Dresdner Gesch. bl.*, 1916, Nr. 3. S. 164-74;

H. Pönicke, *Wschft. krise in Sachsen vor 100 J.*, 1933;

ders., *Sachsens Entwicklung z. Industriestaat*, 1934.

### Autor

Herbert Pönicke

**Empfohlene Zitierweise**

, „Calberla, Heinrich Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 92  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---